



Niederschrift

32. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 08.04.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:39 Uhr
Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Matthias Grunert

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Peter Gruschka
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase
Herr Harald-Albert Swik
Frau Nadine Walbrach
Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Jan Gabelmann
Frau Nikola Gerlach
Verwaltung- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Frau Angela Malter
Herr Ingo Reinelt

Gäste-

Herr Philipp Herrmann
Herr Jörg Kräker

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke-Klämbt

Abwesend:

Mitglieder- Herr Felix Thier

Sachkundige Einwohner- Herr Tobias Große

Herr Fritz Lindner
Frau Monika Nestler
Herr Manfred Thier

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht zur Entwicklung des Tierparks
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.02.2024
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Sachstand Sanierungsverfahren LUBA
- 7.2. Findungsverfahren Nachfolge Geschäftsführer LUBA
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.02.2024
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 127 B-7518/2024
- 11.2. Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 132 B-7519/2024
- 11.3. Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 140 B-7520/2024
- 11.4. Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 126 B-7521/2024

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 11.5. | Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 134 | B-7522/2024 |
| 11.6. | Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 138 | B-7523/2024 |
| 11.7. | Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 137 | B-7524/2024 |
| 11.8. | Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 116/1, 116/2 | B-7525/2024 |
| 11.9. | Verlängerung des bestehenden Erbbaurechtsverhältnisses für das Grundstück Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstück 123 | B-7526/2024 |
| 11.10. | Abschluss Pachtvertrag für die Grundstücke Gemarkung Stülpe, Flur 6, Flurstücke 41/1,41/2,41/3 | B-7529/2024 |
| 12. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 13. | Informationen der Verwaltung | |
| 14. | Informationen des Ausschussvorsitzenden | |

I. Öffentlicher Teil

**TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Anwesenheit**

Herr Grunert eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 7 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Bericht zur Entwicklung des Tierparks

Herr Herrmann stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den „Entwicklungsplan Stufe II (2025 – 2030)“ des Tierparks vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Frau Walbrach bedankt sich für das, was dort schon alles geleistet wurde. Man merke, dass das Tierwohl hier Priorität habe. Wichtig sei auch, dass man den Bereich Bildung und Forschung mit reinbringe. Erwähnenswert sei auch die enge Zusammenarbeit mit dem Gymnasium.

Herr Kräker stellt nach den Ausführungen von **Herrn Herrmann** die geplante Eintrittspreisentwicklung und die Wirtschaftsplanung 2024 bis 2028 vor. Im Anschluss seiner Ausführungen erklärt er, dass das für 2027 geplante Mehrzweckgebäude in der Präsentation nicht abgebildet sei. So ein Projekt sei nur mit Unterstützung und Förderung durch Dritte möglich.

Herr Swik sei erstaunt, dass die sonstigen Kosten und Investitionen für die nächsten Jahre so niedrig angesetzt seien.

Herr Kräker erklärt, dass man jedes Jahr einen Wirtschaftsplan für das nächste Planungsjahr mache. Man hat geschätzte Kosten, die noch nicht Planungsgrundlage seien. Man wisse aber, dass die Investitionskosten zu 80 Prozent über die Zuschüsse des Fördervereins finanziert werden müssen.

Frau Walbrach fehlen bei der Wirtschaftsplanung eine Aufgliederung in investive Maßnahmen und betriebswirtschaftliche. Auch eventuell entstehende Kosten für die zukünftigen Projekte gehörten mit aufgeführt.

Herr Kräker entgegnet, dass sei nicht die Wirtschaftsplanung, die Frau Malter bekomme. Man sei hier im öffentlichen Teil einer Sitzung, dies sei eine Zusammenfassung.

Detaillierte Pläne wären besser gewesen, bemerkt auch **Herr Swik**. Wenn man im Tierpark große Projekte, wie z. B. die Mehrzweckhalle plane, wäre es ratsam, frühzeitig in der Öffentlichkeit dafür zu werben, um gegebenenfalls finanzielle Unterstützung zu bekommen.

Herr Gruschka möchte wissen, wenn wir alle zwei Jahre die Preise anheben wollen, bei den Erlösen sei aber immer eine gleichmäßige Erhöhung in Höhe von 5.000 € zu sehen. Wie passe das zusammen?

Herr Kräker erklärt, dass es hier nicht nur um die Eintrittspreise sondern auch um die Erhöhung der Besucherzahlen gehe.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.02.2024

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Sachstand Sanierungsverfahren LUBA

Herr Kräker stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Entwicklung der LUBA „2012-2024 – Vom Beschäftigungsträger zum kommunalen Dienstleister“ vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Gruschka möchte wissen, bis wann der Kredit abgezahlt sei.

Herr Kräker antwortet, es gäbe die Zinsen und die Tilgung und dazu einen Zahlungsplan.

Herr Gruschka fragt nach, bis wann die Tilgung geplant sei.

Frau Malter erklärt, dass noch keine konkreten Vereinbarungen abgeschlossen seien.

Frau Gerlach fragt, zu den Angeboten für das Stadtbad:
„Wie sei dort der Kontakt zum Planungsamt bzw. zur Stadt?“

Herr Kräker antwortet, dass man im ständigen Austausch sei, auch mit dem E-Werk. Man müsse nun schauen, wie man die Bürgerbeteiligung hinbekomme. Luckenwalder Bürger haben bei den Veranstaltungen in der Regel freien Eintritt.

Herr Grunert möchte wissen, da erwähnt wurde, man arbeite nach Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung: Welcher Bio-Standard sei damit gemeint?

Herr Kräker antwortet, dass die Deutsche Gesellschaft für Ernährung nicht nach Bio-Standard sondern nach wissenschaftlichen Grundsätzen arbeite.

Herr Grunert fragt nach, wenn in der Zukunft Bio wieder realistisch sei, nach welcher Bio-Norm dann.

Herr Kräker erklärt, dass er dies nach Abschluss der Aktion „Kantine Zukunft“ sagen könne. Dazu findet am 09.04.2024 ein großer Workshop statt.

Die Preise für die Wahlessen seien ja gleich. Sei dies eine Mischkalkulation, möchte **Herr Grunert** wissen.

Herr Kräker entgegnet, dass das Essen eins nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung gekocht werde, also die Vorzugslinie sei. Das Essen zwei dann die Alternative. Man habe ein liberales Anmelde- und Abmeldesystem über die App der LUBA. In der Zukunft müsse an den Regularien gearbeitet werden, um Essensverluste zu minimieren.

Frau Walbrach möchte wissen, ob man sagen könne, wie viele Kinder prozentual wirklich essen und was die Lieblingessen seien. Es werde viel weggeschmissen, habe man eine Idee, wie man dies ändern könne? Des Weiteren interessiere sie, wie viele Inklusionsmitarbeiter man habe und in welchen Bereichen.

Herr Kräker antwortet, dass es siebzehn insgesamt seien, zwei davon im Bereich Tierpfleger. Eine Inklusionsstelle als Beikoch bzw. Beiköchin sei noch frei. Zu der Problematik, dass viele Essen weggeschmissen werden berichtet er, dass die Eltern oft nicht gemeinsam mit ihren Kindern das Essen aussuchen. Man müsse sich orientieren, wie man diese organisatorischen Sachen besser planen könne. Zum Lieblingessen weiß er, Nudeln mit Tomatensoße zu erwähnen.

TOP 7.2. Findungsverfahren Nachfolge Geschäftsführer LUBA

Frau Herzog-von der Heide und Herr Reinelt stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation die Vorbereitung der Geschäftsführernachfolge in der LUBA vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Herr Gruschka möchte wissen, was wäre, wenn es nicht genug Bewerber gebe.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass dann neu ausgeschrieben werde. Die Schwierigkeit sei ja, auf Seiten der Bewerber, dass es momentan eine Gesellschaft im Sanierungsverfahren sei. Man müsse da die Rahmenbedingungen benennen.

Frau Dr. Haase fragt nach, ob es schon eine Übersicht gäbe, wie viele Bewerbungen eingegangen seien.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass Bewerbungen vorliegen. Über den Endstand könne man aber noch nichts mitteilen und auch nicht über die Qualifikation.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:27 Uhr hergestellt.

Matthias Grunert
Vorsitzender

Annett Gödicke-Klämbt
Schriftführerin

13. 10 24 31 05